

Pflegeheim St. Otmar, St. Gallen : Architekt : Ernst Brantschen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 2: **Spitalbauten = Hôpitaux**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87697>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pflegeheim St.Otmar, St.Gallen

Architekt: Ernest Brantschen BSA/SIA, St.Gallen

Architecte: Ernest Brantschen BSA/SIA, St.Gall

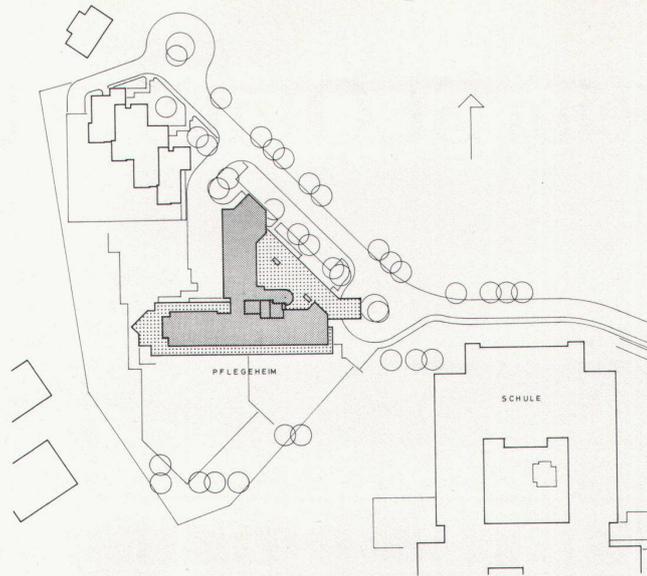


Für das auf privater Initiative neu erstellte Pflegeheim zeichnet der Verein Pflegeheim St.Otmar, St.Gallen, als Bauherr, wobei sich Stadt und Kanton mit 40% bzw. 30% an den Kosten beteiligt haben. Der T-förmige Baukörper erhebt sich auf einem nach Westen abfallenden Gelände im westlichen Stadtteil. Die drei Pflege-Abteilungen, mit je 24 Patienten, liegen übereinander und sind mit einem Betten- und einem Personenlift sowie einem Treppenhaus mit der Halle, der Küche und den Nebenräumen verbunden. Jeder Abteilung ist ein Aufenthaltsraum mit Balkon angegliedert. Die 24 Personalzimmer sind in drei Gruppen aufgeteilt, mit je einem Aufenthaltsraum und einer Kochnische. Jedes Zimmer hat eigene Dusche und Toilette. Dem auswärtigen Personal steht ein Ruheraum in Verbindung mit der Dachterrasse zur Verfügung. Das Gebäude wurde in konventioneller, massiver Bauweise – Aussenwände gemauert mit teilweiser Anwendung von vorgefertigten Elementen – errichtet.

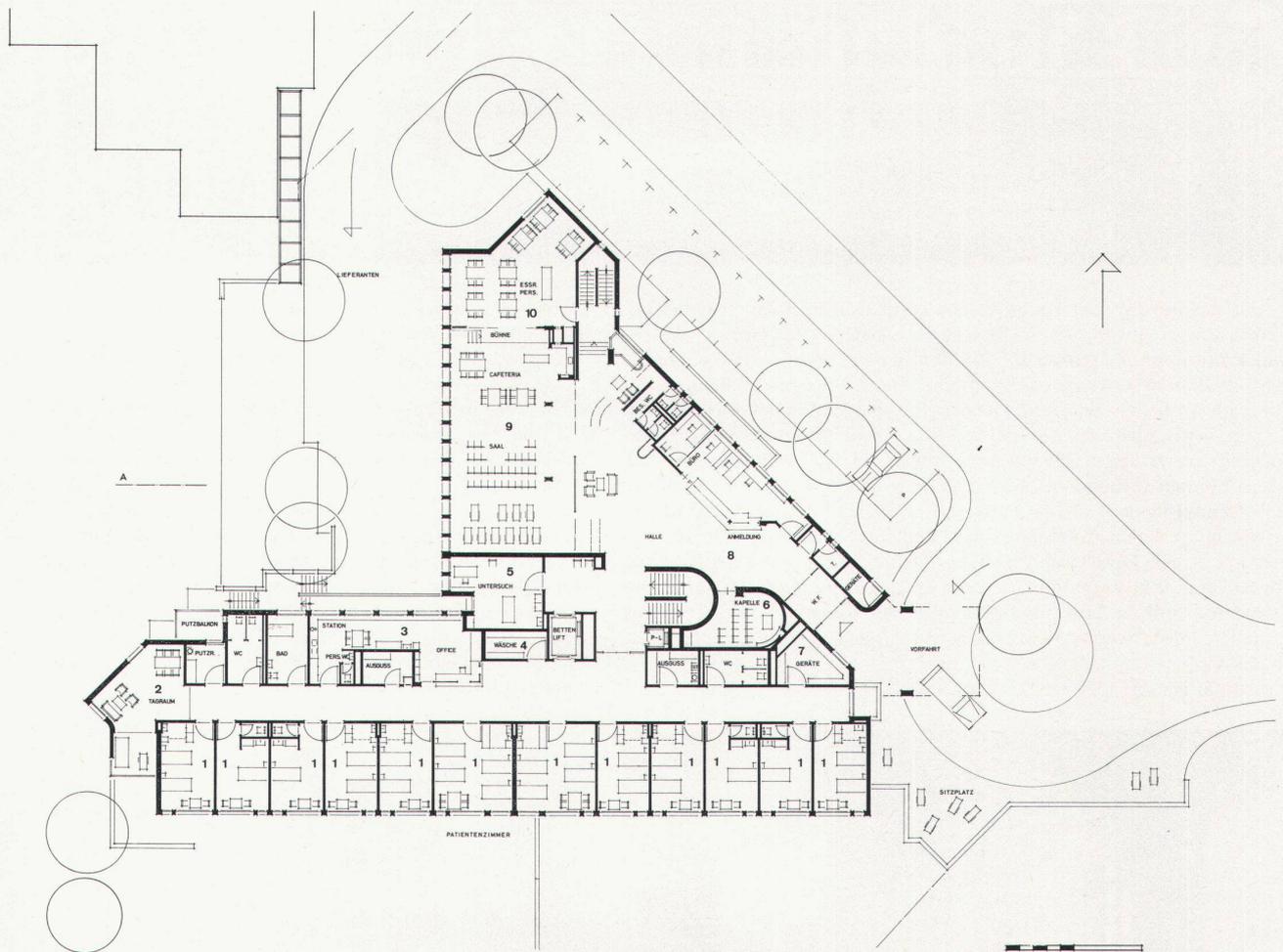
Umbauter Raum: 18500 m³.

L'association pour le hôte de convalescence St.Otmar de St.Gall est le maître-d'œuvre du nouveau bâtiment érigé sur initiative privée. Les participations de la ville et du canton sont respectivement de 40% et 30% du coût de construction. Le corps de bâtiment en forme de T s'élève sur un terrain en pente orientée vers l'ouest et situé dans la partie occidentale de la ville. Les trois sections de 24 patients chacune sont disposées l'une au-dessus de l'autre. Elles sont reliées au hall, à la cuisine et aux locaux auxiliaires par un ascenseur, un monte-charge ainsi que par une cage d'escaliers. Chacune d'elles comprend un local de séjour avec un balcon. Les 24 chambre individuelles sont réparties en trois groupes dont chacun possède une chambre de séjour et une niche-cuisinette. Chaque chambre en communication avec le toit en terrasse est à la disposition du personnel extérieur. Le bâtiment a été construit de façon conventionnelle, massive. Les murs extérieurs sont en maçonnerie avec utilisation partielle d'éléments préfabriqués. Volume construit: 18500 m³.





Situation 1: 2000 Situation 1: 2000



Grundriss Eingangsgeschoss

- 1 Patientenzimmer
- 2 Tagraum
- 3 Office
- 4 Wäsche
- 5 Untersuchung
- 6 Kapelle
- 7 Geräte
- 8 Anmeldung und Verwaltung
- 9 Saal und Cafeteria
- 10 Essraum Personal

Plan horizontal étage d'entrée

- 1 *Chambre de patient*
- 2 *Local de séjour*
- 3 *Office*
- 4 *Lingerie*
- 5 *Salle des examens*
- 6 *Chapelle*
- 7 *Appareils*
- 8 *Réception et administration*
- 9 *Salle et cafétéria*
- 10 *Salle à manger du personnel*